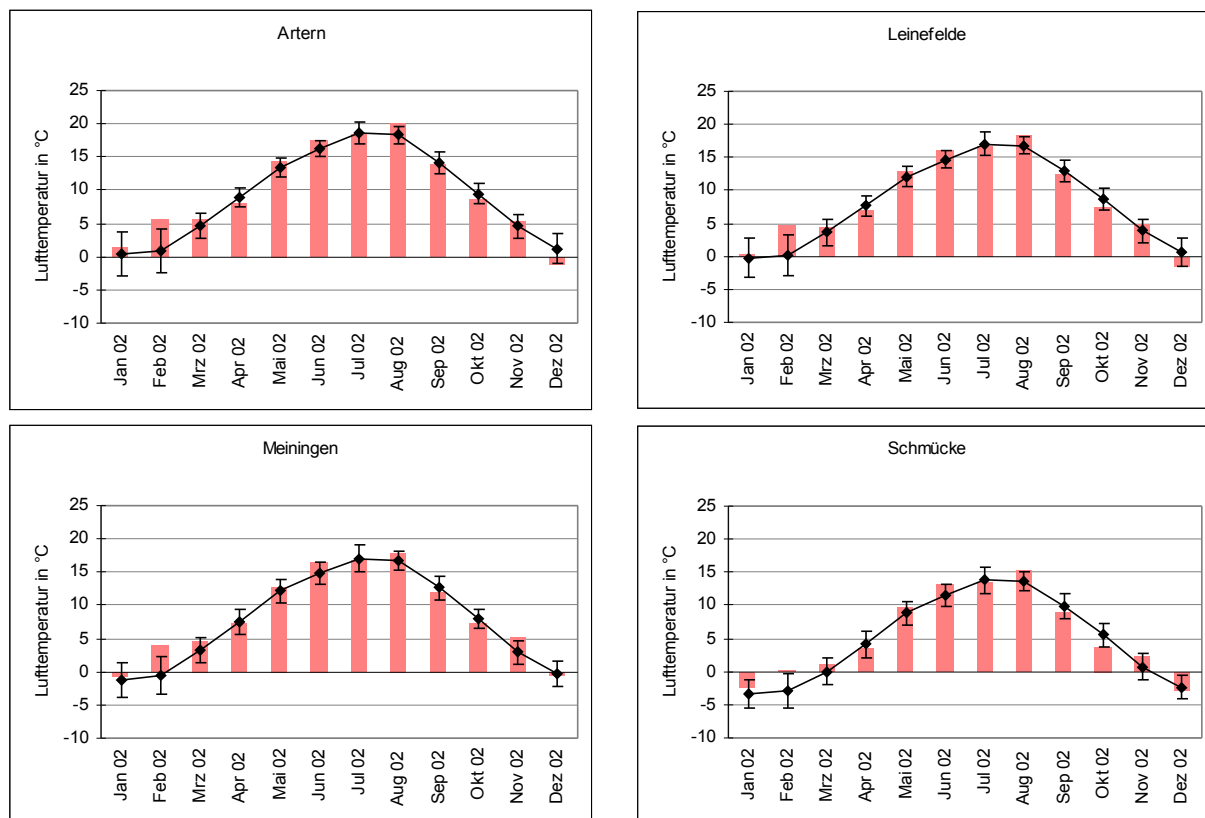


# Witterungsdiagnose Thüringen - Jahresbericht 2002

## Temperatur

Das Jahr war durch einen sehr warmen Februar geprägt. Die Monatsmitteltemperatur entsprach dem längjährigen Mittel des Monats März. Überdurchschnittlich warm waren auch der Juni und August. Der Oktober zeigte sich insbesondere auf den topographisch höher gelegenen Stationen Schmücke und Leinefelde als zu kalt.



■ Monatsmittel      ◆ Langjähriges Monatsmittel 1981 - 2010

### Anzahl ausgewählter Kenntage

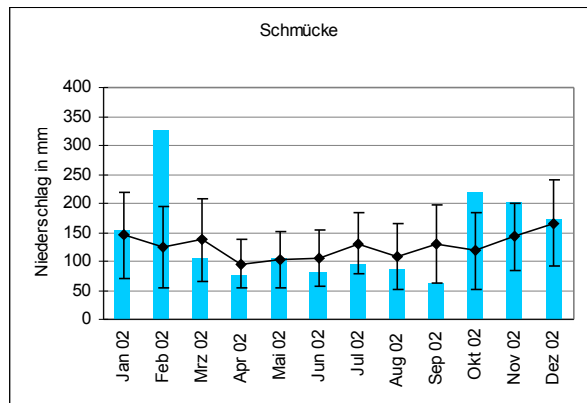
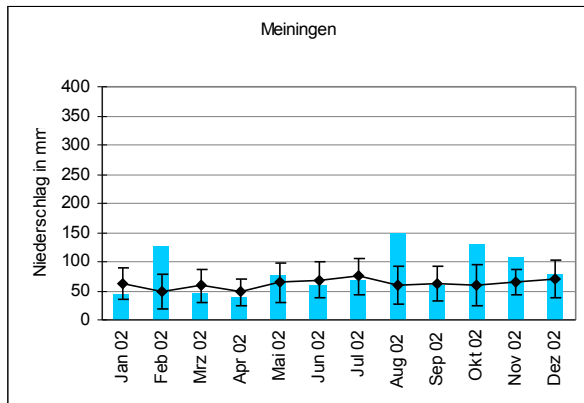
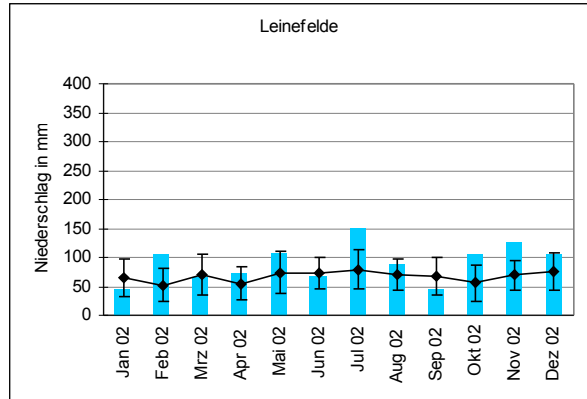
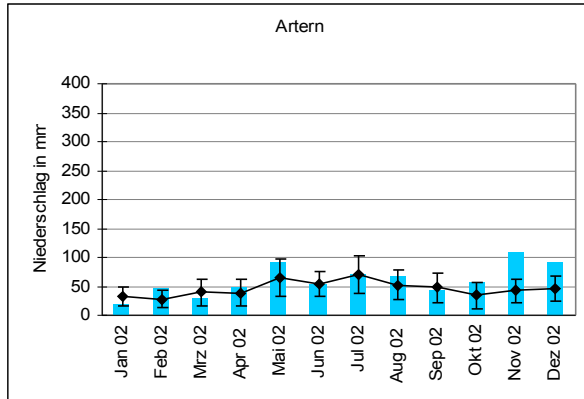
Stationen	Sommertage	Heiße Tage	Frosttage	Eistage
Artern	43	8	67	17
Leinefelde	22	4	77	25
Meiningen	21	3	78	29
Schmücke	6	0	120	53

Frosttag:  $T_{min} < 0^{\circ}C$   
 Eistag:  $T_{max} < 0^{\circ}C$

Sommertag:  $T_{max} \geq 25^{\circ}C$   
 Heißer Tag:  $T_{max} \geq 30^{\circ}C$

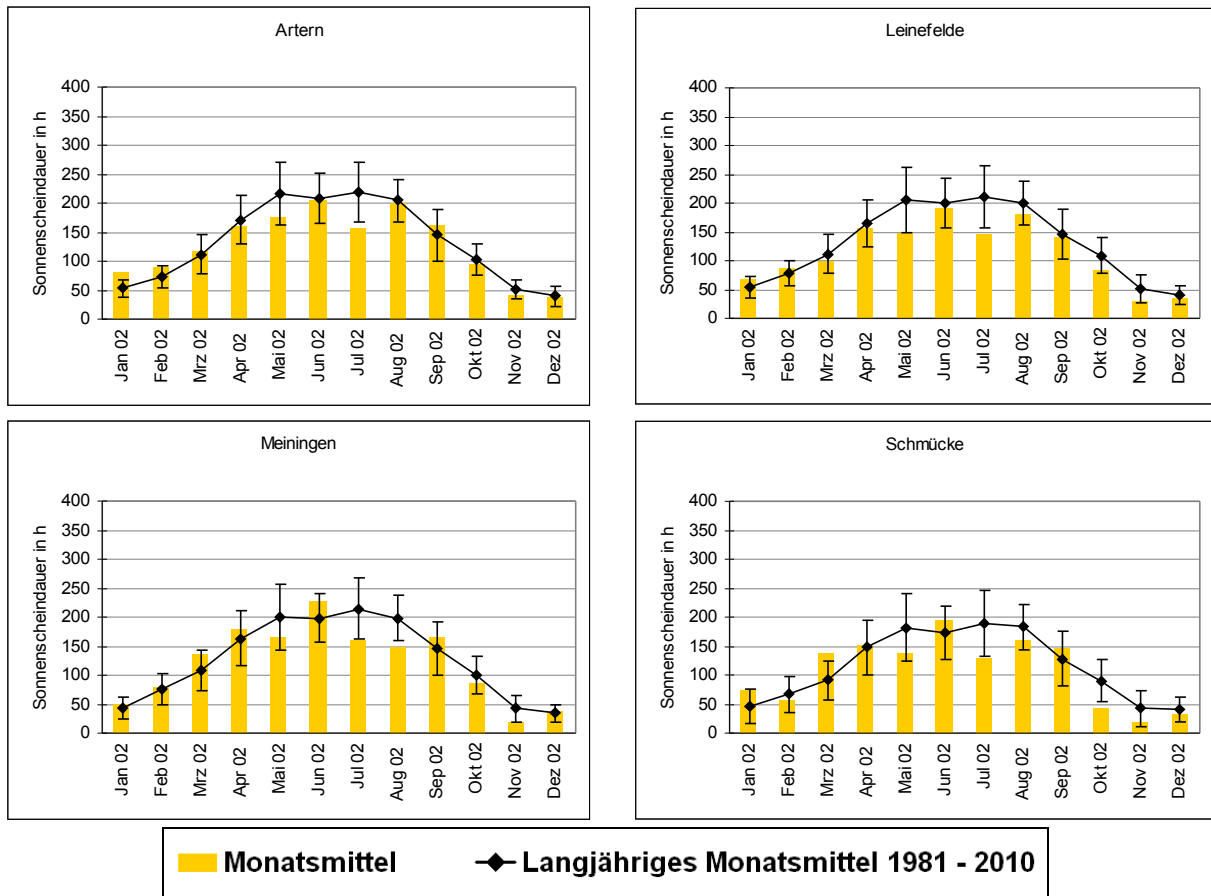
# Niederschlag

Im letzten Drittel des Jahres zeichneten sich überdurchschnittliche Niederschlagsmengen ab. Insbesondere der Oktober und November lagen Thüringenweit deutlich über dem Durchschnitt. Mit Artern und Leinefelde als Referenz zeigten sich im nördlichen Thüringen auch im Dezember hohe Niederschlagsmengen. Einhergehend mit der hohen Temperatur im Februar fiel in diesem Monat auch mehr als doppelt so viel Niederschlag wie üblich. Als Ursache dafür ist der überwiegend zyklonale Witterungseinfluss im Februar 2002 zu nennen. Weiterhin gab es im Juli in Leinefelde und im August in Meiningen überdurchschnittlich viel Niederschlag.



# Sonnenscheindauer

In der Jahressumme lag das Jahr unterhalb der durchschnittlichen Sonnenscheindauer. Das betraf insbesondere die Monate Mai, Juli, August, Oktober und November. Aufgrund vollständig zyklonalen Einflusses wies vor allem der Juli in ganz Thüringen eine stark unterdurchschnittliche Sonnenscheindauer auf.



## Summe der jährlichen Sonnenscheinstunden im Vergleich zum langjährigen Mittel

Station	Artern	Leinefelde	Meiningen	Schmücke
2002	1520	1367	1449	1279
Langjähriges Mittel	1591	1571	1522	1380
Differenz	-71	-204	-73	-101

## Verteilung der Wetterlagen

Mit Juli und August war vor allem der Hochsommer überwiegend zyklonal geprägt, was sich insbesondere in der niedrigen Sonnenscheindauer beider Monate zeigt. Die dabei gleichzeitig zu erwartenden hohen Niederschlagsmengen waren jedoch nicht bei allen Stationen anzutreffen. Auf der Schmücke waren Juli und August sogar signifikant zu trocken. Das lässt auf regional stark differenzierte Niederschlagsmuster schließen, was in lokaler Konvektion oder flächenmäßig kleinen Niederschlagsgebieten begründet sein könnte.

